

### Ausgabe Januar 2017, Nr. 1

Liebe VCD Mitglieder und Interessierte! Der Landesverband Nord wünscht Ihnen allen ein glückliches Jahr 2017. Dies ist die erste Ausgabe unseres VCD Nord Newsletter in diesem Jahr. Wir möchten Sie hiermit regelmäßig über unsere Aktivitäten und interessante Veranstaltungen informieren. Wenn sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an:

[vcd-hamburg@web.de](mailto:vcd-hamburg@web.de)

### Jahreshauptversammlung 2017

Am 21. April 2017, 17:30 Uhr wird unsere JMV in der Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, Hamburg, stattfinden. Die Einladung erfolgt über die Fairkehr. Wir suchen immer engagierte Mitstreiter, vom Aktivisten bis zum Vorstand. Die Gelegenheit ist günstig, merken Sie sich den Termin vor. Der VCD braucht Sie! Nähere Infos und die Tagesordnung werden, sobald sie vorliegen, auch auf unserer Webseite unter Termine veröffentlicht.

### Dicke Luft in Hamburg

Am 31. Oktober fand im Museum für Arbeit die Veranstaltung Luft- und Lärmbelastung: Hilft nur Klagen? unter der Mitwirkung von BUND, ADFC, TU Hamburg-Harburg und dem VCD Landesverband Nord (Referat siehe [https://www.vcd.org/vorort/fileadmin/user\\_upload/nord/redaktion/Tempo\\_30/Praesentation\\_Luft\\_und\\_Schadstoffe.pdf](https://www.vcd.org/vorort/fileadmin/user_upload/nord/redaktion/Tempo_30/Praesentation_Luft_und_Schadstoffe.pdf)) statt. Die Moderation erfolgte durch die Bezirksfraktion der Grünen in Hamburg Nord. Der Saal war sehr gut gefüllt und es entwickelte sich eine rege Diskussion, die von der Besorgnis über gesundheitliche Beeinträchtigung bis hin zu offener Empörung wg. unterlassener Hilfeleistung durch Politik und Verwaltung reichte. Das Fragezeichen hinter „Hilft nur Klagen?“ wurde rasch in ein Ausreifezeichen verwandelt und es wurden Hinweise gegeben, welche Möglichkeiten jede(r) Einzelne hat, um sich zu wehren. Die bisherige Erfahrung etwa von Anwohnern der Max-Brauer-Allee lehrt, dass Eingaben von Anwohnern rasch und ohne stichhaltige Begründung von Polizei und Verwaltung abgelehnt werden. Wir, die Umweltverbände, können und wollen nicht hinnehmen, dass geltendes EU-Recht und auch das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit an stark befahrenen Straßen in Hamburg nicht gelten soll und unterstützen deshalb Betroffene auf dem Weg durch die rechtlichen Instanzen. (R. Schneider)

### Bundesverkehrswegeplan

Der Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde im August 2016 durch das Bundeskabinett verabschiedet. Wir hatten uns konstruktiv-kritisch mit der Methodik und den Inhalten auseinandergesetzt und sind vom Ergebnis sehr enttäuscht. Während praktisch alle Autobahnprojekte Berücksichtigung fanden, und sogar 838 Mio für den Ausbau des verkehrlich bedeutungslosen Elbe-Lübeck-Kanals ausgegeben werden, stehen für die umweltfreundliche Schiene im Norden keine konkreten Projektmittel zur Verfügung. Das bedeutet für Umwelt- und Klimaschutz einen Rückschritt, auch wei der Hamburger Hafen in immer stärkerem Maße an der Schienenanbindung des Hinterlandes hängt und die verladende Wirtschaft lieber auf die Schiene als die unzuverlässige Straße setzen würde. Wir haben uns in diversen Gesprächen in Hamburg und Berlin für eine andere Schwerpunktsetzung des BVWP stark gemacht. In Berlin fanden wir viel Unterstützung, denn die Grünen im Bund lehnen den BVWP ab und die SPD Bundestagsfraktion spricht sich für eine Verdoppelung des Schienenverkehrs aus. Auf Landesebene in Regierungsverantwortung wird der BVWP von denselben Parteien indes begrüßt. Es tröstet nur etwas, dass der BVWP mehrfach überzeichnet ist und nur wenig in die Umsetzung kommen wird. (R. Schneider)

### Stabwechsel bei der Marschbahn, oder: Es fährt kein Zug nach Nirgendwo

Mit Fahrplanwechsel übernimmt die DB wieder den Betrieb auf der Marschbahn Hamburg-Altona – Westerland. Die letzten Tage waren für Fahrgäste eine Zumutung: Dass das für den Einsatz vorgesehene Fahrzeugmaterial wg. Kupplungsschäden nur eingeschränkt einsetzbar war, ist schlimm, kann aber passieren und wurde hinreichend kommuniziert. Es ist anzuerkennen, wie der Betreiber improvisiert hat. Sehr schlecht ist hingegen, dass über gestrichene Verbindungen vor Ort nicht umfassend informiert wurde, entfallene Züge im Auskunftssystem verblieben und akustische wie optische Infosysteme am Bahnsteig nicht genutzt wurden. Eine nette, vorweihnachtliche Bescherung für so manchen gestrandeten Fahrgast. (Bild: Meldorf, R. Schneider)



### Service: BahnCard 25

Still und heimlich hat die Deutsche Bahn AG mal wieder eine kundunfreundliche Aktion gestartet:

Ab sofort werden bei den Sparpreisbuchungen ins Europäische Ausland keine BC-25-Ermäßigungen mehr gewährt, nur noch für Sparpreise innerhalb Deutschlands. Abgesehen davon, dass auch auf dieser Ebene offenbar Europa immer unwichtiger wird, ist dieses eine unveröffentlichte Verschlechterung der Bahncard-Bedingungen, die dem Kunden den Bahncard-25-Rabatt für den ausländischen Streckenanteil wegnimmt. Lediglich bei grenzüberschreitenden Reisen zum Flexpreis (früher Normalpreis) erhalten Bahncard-Inhaber oft noch 25 Prozent Ermäßigung (Railplus). Das daraus resultierende (leider verschwiegene) Sonderkündigungsrecht ermöglicht noch bis zum

31.1.2017 eine Möglichkeit zur vorzeitigen Kündigung (weil man sowieso das Abo nicht mehr braucht oder sich erst später wieder eine neue Karte bestellen will). Noch bis zum 31. Januar 2017 gibt es eine Chance dafür (z. B. per Email an [bahncard-service@bahn.de](mailto:bahncard-service@bahn.de)), die Bahn erstattet dann den Restwert.  
Eigentlich kein guter Zug der Bahn. (E. Hauck)

### ICE und Internet

Nun soll es also gut surfen geben in den ICEs – doch die Praxis sieht anders aus: Denn jetzt gibt es eine Begrenzung von 200 MB pro Gerät und Tag in der 2. Klasse (2016 war es noch besser) und das ist nicht wirklich ausreichend für einige YouTube-Videos. (Am 10.01. im ICE nach Leipzig ging es ab Altona schon mal gar nicht, trotz spärlicher Besetzung.) In der 1. Klasse ist die Nutzung übrigens unlimitiert und wird bis auf Weiteres nicht gedrosselt. Hintergrund ist die Einbeziehung anderer Netzbetreiber als der Telekom. Es ist interessant, dass die Diesel-Züge ICE-TD planmäßig nicht mehr mit WLAN-Hotspots ausgestattet werden. Diese hätten ursprünglich schon im Dezember aus dem Fahrplan genommen werden sollen. Jetzt fahren vier Züge offenbar doch noch weiter zwischen Hamburg und Kopenhagen. In ihnen waren auch keine Hotspots der Telekom eingebaut. (Foto) Zum Schluss ein Benutzertipp: Sichern Sie sich nach dem Login im WLAN zusätzlich durch ein Einbuchung in ein VPN-Netz ab, damit andere Fahrgäste den entstehenden Datentransfer nicht abhören und mitlesen können. (E. Hauck)



ICE in Oldenburg (Holst), 25.11.2016

### Regionalkonferenz der Metropolregion Hamburg

Die Konferenz am 30.11.2016 in Ludwigslust erfüllte einen gewissen Appellcharakter für mehr umweltfreundliche Verkehre - mit immerhin ca. 350 Teilnehmern aus der ganzen Metropolregion, vielen Planungsabteilungen und mit Alexander Montana und Jochen Hilbert auch vom VCD Nord.

Diese Regionalkonferenz hat weitaus mehr in eine nachhaltige Richtung geblinkt als die im Hamburger Rathaus 2015. Eine kritische Beschäftigung mit der real vorhandenen Subventionierung von Verkehrsarten unterblieb jedoch meist. Nur manchmal wurde angedeutet, dass z.B. beim regionalen Schienenverkehr noch "dicke Bretter gebohrt werden müssen". Nur wer es hören wollte, hörte aus der Rede des Ministerpräsidenten von MV auch starke Zweifel heraus, inwieweit die angeblich "gute norddeutsche Zusammenarbeit" wirklich so gut ist. Die nur informellen Planungsinstanzen der Metropolregion sollten wegen ihren politisch - noch - nicht bewilligten mangelnden Steuerungsfunktionen nicht kritisiert werden, aber zum Thema "Nachhaltige Mobilität: klimagerecht - vernetzt - zukunftsfähig." hätte doch gepasst, wenn sie mehr als den Bus-Shuttle vom Bahnhof Ludwigslust bis zu den Konferenzräumen organisiert hätten: Die Mehrheit der Teilnehmer war trotz morgendlichen Blitzeises mit dem Pkw angereist. (J. Hilbert)

### Info: Bessere Verbindung nach Brunsbüttel und zur Elbfähre Cuxhaven

Zum Fahrplanwechsel wurde eine neue Buslinie nach Brunsbüttel eingerichtet. Der Schnellbus 6600 fährt täglich bis gegen 23 Uhr von der Kreisstadt Itzehoe aus im Stundentakt. Die vom Land finanzierte Linie verbessert die Anbindung der 13.000-Einwohner-Stadt erheblich. Mit der neuen Linie wird auch die Elbfähre nach Cuxhaven direkt erreicht. Übrigens bietet sich die 80-Minuten-Schiffahrt auf der Unterelbe auch für einen Tagesausflug an, eine Rückfahrt auf der Fähre kostet 10,00 €. <https://www.elb-link.de/> (M. Daniel)

### Infos und Kontakte aus der Fläche gesucht

Der Landesverband Nord wünscht sich im neuen Jahr mehr Informationen über für den VCD und seine Arbeit relevante Themen und Veranstaltungen aus dem gesamten Verbandsgebiet, also insbesondere den Städten und Kreisen in der Fläche Schleswig-Holsteins. Daher freuen wir uns jederzeit, ob regelmäßig oder unregelmäßig, über Berichte, Terminhinweise und andere Infos aus Eurer Region, die Ihr gerne an die Geschäftsstelle in Hamburg richten könnt. Wer also zumindest "niedrigschwellig" für den VCD aktiv werden will, der oder die ist hier vielleicht richtig. Jederzeit sind wir aber natürlich auch bei der Kontaktaufnahme zu anderen Mitgliedern in Eurer Region behilflich.

### Baugemeinschaft in Lübeck-Altstadt – Mitmacher gesucht!

Mitten in Lübecks Altstadt – im Gründungsquartier – entsteht ein neues Wohnquartier. Nur wenige Schritte zur Marienkirche, zu allen Geschäften, Ärzten, Kultureinrichtungen, zur Untertrave, zur zentralen Bushaltestelle, zehn Minuten zu Fuß zum Hauptbahnhof – es geht kaum besser, wenn man auf ein Auto verzichten will. Unsere Baugemeinschaft entwickelt zwölf Wohnungen von ca. 45 bis 120 qm. Bei Interesse nehmt bitte einfach Kontakt zu mir auf: Frank Buchholz 0170-3260098, [fah23552@web.de](mailto:fah23552@web.de). Allgemeine Info: [www.gruendungsquartier.de](http://www.gruendungsquartier.de). Professionelle Beratung: <http://www.conplan-gmbh.de/wohnprojekte/laufende-projekte/gruendungsquartier-luebeck/>

### Termine:

- Jeden 2. und 4. Montag im Monat Aktiventreff in der Geschäftsstelle Hamburg, 19 Uhr.  
Werkstatt 3, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg. Gäste und Interessierte sind immer willkommen.

